

Mit zweierlei Maß

Pforzheim – Als eine der führenden Gold- und Silberscheideanstalten in Deutschland stellt die in Pforzheim ansässige Agosi besondere Anforderungen an die Lagerverwaltungssoftware – unter anderem müssen einzelne Edelmetallprodukte in mehreren Maßeinheiten geführt werden. Das Lagerverwaltungssystem von LogControl konnte dank der flexiblen Anpassungsmöglichkeiten die Ausschreibung gewinnen.

Die baden-württembergische Großstadt Pforzheim, oft auch als „Goldstadt“ bezeichnet, ist für die lange Tradition der Uhren- und Schmuckindustrie bekannt. Bereits vor mehr als 125 Jahren gründeten dort ansässige Goldschmiede und Schmuckproduzenten die Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG, die unter dem Markennamen Agosi edelmetallhaltige Reststoffe aufbereitet und daraus die Edelmetalle im Reinzustand rückgewinnt. Gold, Silber und andere Edelmetalle, die beispielsweise in Produktionsabfällen von Elektronik- oder Schmuckherstellern vorhanden sind, werden dabei mit chemischen und physikalischen Prozessen wieder in den Zustand des reinen Metalls überführt. Darüber hinaus bietet die Agosi ein breit gefächertes Sortiment an Halbzeugen wie etwa Goldbleche und -stangen oder Ringrohlinge für Goldschmiedebetriebe und die Schmuckindustrie an.

„Eine Edelmetall-Scheideanstalt ist kein Industriebetrieb wie jeder andere“, sagt Karl-Heinz Flach, Leiter TQM & Services bei der Agosi. Der Umgang mit großen Mengen Gold und anderen Edelmetallen erfordert ganz besondere Vorkehrungen: Die wertvollen Bestände müssen gegen Diebstahl geschützt sein, die Fehlerfreiheit hat beim Verwalten der Bestände höchste Priorität, und nicht zuletzt gilt die Scheideanstalt umweltrechtlich als Störfallbetrieb, weil auf dem Betriebsgelände am Ufer eines kleinen Flusses mit wassergefährdenden Flüssigkeiten hantiert wird. All diese Faktoren sind auch für die Lagerverwaltungssoftware eine große Herausforderung.



Bild 1: Die wertvollen Edelmetalle werden bei der Agosi mit mehreren Maßeinheiten geführt.

Dazu kommen bei der Agosi hohe Ansprüche an Effizienz und Lieferschnelligkeit. Auf der einen Seite bietet das räumlich begrenzte und verwinkelte Betriebsgelände, auf dem im Lauf der Jahrzehnte immer wieder Neubauten hinzukamen, mit insgesamt rund 15 Lagerpunkten keine idealen Voraussetzungen für einen durchrationalisierten Warenfluss. Auf der anderen Seite legt das Unternehmen großen Wert auf kürzeste Lieferzeiten als Wettbewerbsvorteil. „All diese Punkte galt es zu berücksichtigen, als wir uns dafür entschieden, eine neue Software für die Lagerverwaltung zu implementieren“, berichtet Flach.

Lagerverwaltung in unterschiedlichen Maßeinheiten und Resteverwaltung

Die erste große Herausforderung war ein Merkmal, das in der den meisten Lagerverwaltungssystemen nicht vorgesehen ist: Die Goldbestände sollten unabhängig voneinander sowohl in Gewicht als auch in Stückzahlen geführt werden. Hintergrund ist, dass die bilanzielle Bewertung von eingelagerten Edelmetallprodukten ausschließlich auf Basis des Gewichts erfolgt. Zwei gleiche Goldstangen können damit unterschiedlich bewertet werden, wenn etwa das Gewicht nur um ein Gramm differiert. „Die Lagerverwaltungssoftware muss sich so konfigurieren lassen, dass bei der Bestandsführung die voneinander unabhängige Eingabe von Stückzahl und Gewicht zwingend vorgegeben wird“, beschreibt Klaus Brucks, Logistikleiter bei der Agosi, die Vorgaben. Auf diese Weise lassen sich fehlende Eingaben und daraus resultierende Probleme bei der Inventur vermeiden.



Bild 2: Klaus Brucks, Leiter Logistik, hat am Leitstand mit dem LogControl LVS alles im Griff.

Hier konnte die Softwarelösung von LogControl, einem auf mittelständische Unternehmen spezialisierten Anbieter von Softwarelösungen für die Lagerverwaltung und Logistik, ihre Stärken bei der individuellen Konfiguration ausspielen. „Wir haben unser System so konzipiert, dass mit geringem Aufwand kundenspezifische Parameter eingerichtet werden können, so dass etwa wie in diesem Fall die voneinander unabhängige Eingabe von zwei Maßeinheiten ohne Zwangsumrechnung erfolgen kann“, sagt Ewald Mader, Geschäftsführer von LogControl. Resultat: Bei allen Lagerbewegungen endet der Buchungsvorgang erst nach dem Wiegen der Edelmetallteile auf einer Präzisionswaage, die direkt an die Lagerverwaltungssoftware angebunden ist.

Auch für eine weitere Anforderung zeigte sich die Lösung von LogControl gerüstet: Die Lagerverwaltungssoftware sollte automatisch erkennen, ob beim Zuschnitt von Blechen oder Stangen der Kundenwunsch erfüllt werden kann oder nicht. Beispiel: Befinden sich 5 Stangen-Reststücke mit jeweils 30 cm Länge am Lager, kann der Kunde keine 40-cm-Stange erhalten, obwohl rein rechnerisch 1,50 m an Material vorhanden sind.

Optimale Anbindung an ERP und Lagertechnik

Die Lagerverwaltungssoftware ist im Betrieb keine Insellösung, sondern muss sowohl mit anderen Programmen kommunizieren als auch mit Lagertechnikrichtungen vom Handscanner über Präzisionswaagen bis hin zum automatisierten Hochregallager. Deshalb ist die Qualität der Schnittstellen ein wichtiges Kriterium bei der Wahl des Softwarepartners. Ein Beispiel: Derzeit nutzt die Agosi bei der Führung der Goldkonten noch eine Anwendung auf FoxPro-Basis, plant jedoch die Umstellung auf SAP. „Weil die Software von LogControl zu beiden Umgebungen kompatibel ist, werden die Logistikprozesse von der Umstellung nicht beeinträchtigt“, sagt Logistikleiter Brucks.

Bei der Anbindung an die Lagertechnik pflegt LogControl enge Kontakte zu Herstellern. So verfügt das Unternehmen über langjährige Erfahrung aus gemeinsamen Projekten mit Kardex, einem weltweit führenden Hersteller von Lagerliftsystemen. Weil diese Systeme praktisch das Rückgrat der Agosi-Logistik bilden, lege man großen Wert darauf, dass die Schnittstelle zwischen Kardex-Liften und der Lagersoftware sorgfältig gepflegt werde, betont Brucks. „So können wir uns darauf verlassen, dass Updates reibungslos laufen und im Problemfall schnell reagiert wird.“

Auch die Handhabung von Gefahrstoffen muss die Software abbilden. So ist bei der Agosi das automatische Hochregallager von Mlog aus Brandschutzgründen sauerstoffreduziert. Daher muss die Steuerung so zuverlässig funktionieren, dass kein Personal den geschützten Raum betreten muss.

Darüber hinaus können Lagerzonen für bestimmte Gefahrstoffe definiert werden, so dass die Einlagerung an nicht zulässigen Lagerplätzen weder manuell noch automatisch durchführbar ist.



Bild 3: Edelmetall-Kommissionierung bei der Agosi: Das LVS von LogControl leitet die Mitarbeiter.

Schnelligkeit und Transparenz

Mit dem Lagerverwaltungssystem von LogControl gelingt es der Agosi, automatisierte und manuelle Logistikprozesse so zu verknüpfen, dass ein Maximum an Transparenz und Schnelligkeit erzielt werden kann. Ob aktueller Lagerort einzelner Produkte, Warnhinweise beim Unterschreiten von Mindestmengen oder Bearbeitungsstatus von Kundenaufträgen: Die Lagerverwaltungssoftware zeigt den zuständigen Mitarbeitern alle wichtigen Informationen auf einen Blick. Das Lagerpersonal profitiert dabei von der einfachen und schnellen Nutzerführung – sowohl am PC als auch am Lagerlift oder an den mobilen Datenerfassungsgeräten. Klare Anweisungen für jeden Buchungsvorgang machen den Ablauf schnell und sicher, Fehler oder zeitraubende Rückfragen können vermieden werden.

Dank der Lösung von LogControl kann die Agosi ihre Kunden schnell und zuverlässig beliefern, was für das Unternehmen einen existenziellen Wettbewerbsvorteil darstellt. „Wenn unsere Kunden vormittags die Lagerware bestellen und wir schon am Nachmittag versenden, können sie ihren eigenen Lagerbestand auf ein Minimum reduzieren“, erklärt Brucks. In der Schmuckproduktion bedeutet das: Weniger Kosten für aufwändige Tresore und eine deutliche Senkung des Diebstahlrisikos. Gerade für kleinere Schmuckmanufakturen sind solche Überlegungen bei der Auswahl des Lieferanten oftmals wichtiger als der reine Preisvergleich.

„Lohnenswerte Investition“

Insgesamt sind die Verantwortlichen der Gold- und Silberscheideanstalt mit dem Lagerverwaltungssystem von LogControl überaus zufrieden. „In all den Jahren lief die Software ohne Ausfälle und auch bei Umstellungen und Updates gab es keine Probleme“, resümiert Brucks. Angesichts der komplexen Einsatzbedingungen keine Selbstverständlichkeit – immerhin arbeiten 31 User mit der LogControl-Software an mobilen und stationären Terminals. Weil die Software für reibungslosen Warenfluss und optimalen Mitarbeiterereinsatz sorgt, kann die Agosi ohne Qualitätseinbußen Kosten sparen. Für TQM-Leiter Flach ein klarer Fall: „Diese Investition hat sich auch in wirtschaftlicher Hinsicht absolut gelohnt.“

LogControl ist das Systemhaus für zukunftssichere Lagerverwaltungssoftware, Leergutverwaltung, sowie Bestandsmanagement für den Mittelstand. Die modular aufgebaute und flexibel anpassbare Software mit mehr als 1000 Funktionen ist schnell einsatzbereit. Seminare, Workshops und ausgefeilte Servicekonzepte zu Logistik und Einkaufsthemen runden das Angebot ab.

Weiterführende Links

www.agosi.de, www.logcontrol.de

Pressekontakt

LogControl GmbH - Blücherstr. 32 - 75177 Pforzheim - Tel: 07231/58048-0 - www.logcontrol.de
Frau Schmalisch, Projektleiterin Unternehmenskommunikation, Tel: 07231/58048-34, pr@logcontrol.de

Wörter: 1.135 / Zeichen: 7.846 / Anschläge: 8.967



Bild 4: Karl-Heinz Flach, Leiter TQM & Services

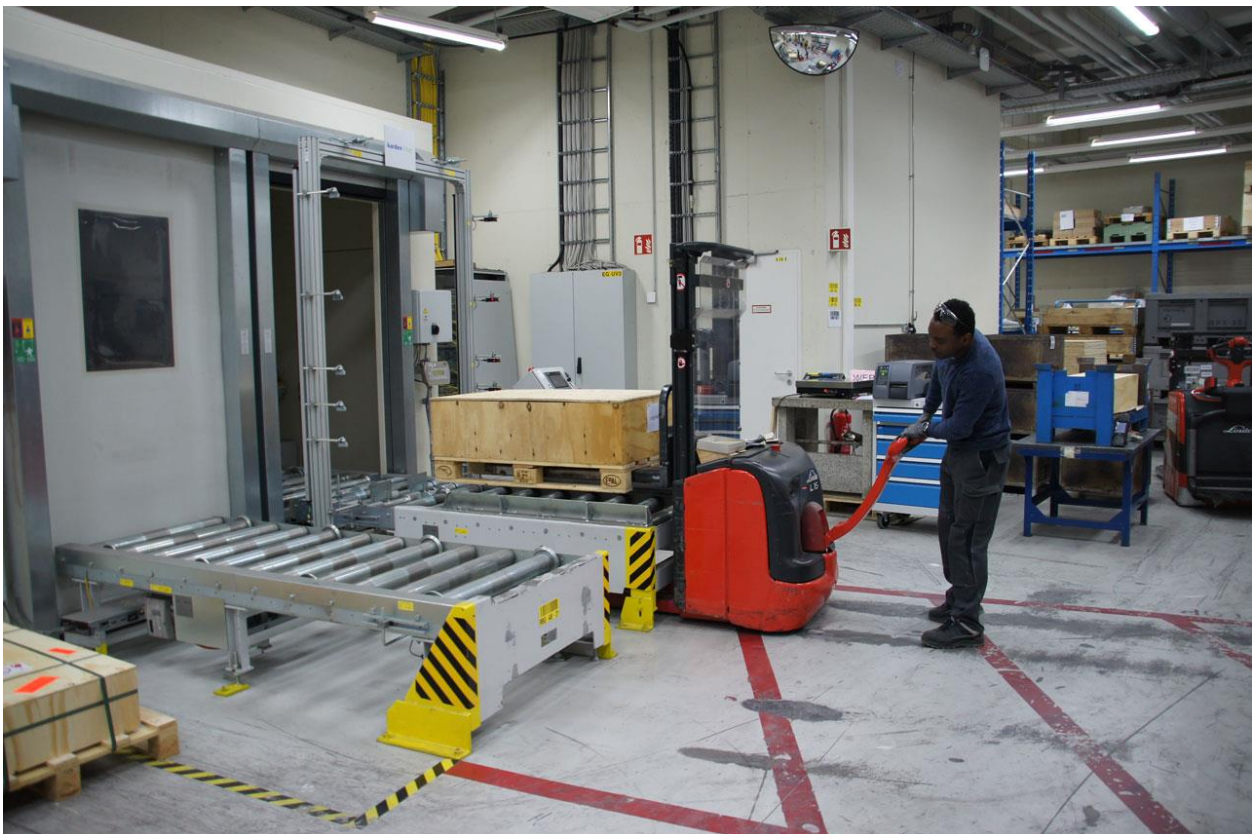


Bild 5: Beschickung des (Paletten-)Hochregallagers bei der Agosi in Pforzheim



Bild 6: Zwei Shuttles werden nebst weiteren Lagerarten bei der Agosi vom LogControl LVS verwaltet.